

KAS / AUSLANDS- INFORMATIONEN REGISTER 2005



Konrad
-Adenauer-
Stiftung

21. Jahrgang 2005

Die KAS-Auslandsinformationen erscheinen monatlich
bei der Konrad-Adenauer-Stiftung.
Herausgeber: Dr. Gerhard Wahlers
(Leiter der Hauptabteilung Internationale Zusammenarbeit
der Konrad-Adenauer-Stiftung)
Redaktion: Dr. Werner Böhler, Dr. Holger Dix,
Dr. Peter Fischer-Bollin, Dr. Stefan Friedrich,
Dr. Klaus Rosen (verantwortlich)

■ Autoren

Kenneth Achu: *Eine Politik der reformorientierten Mitte in Afrika. Inhalte und Herausforderungen,* 9/2005, S. 44–70

Ulrike Ackermann: *Denkanstöße zur Überwindung des atlantischen Grabens,* 2/2005, S. 110–121

Canan Atilgan: *Demokratische Premiere: Präsidentschaftswahlen in Palästina,* 2/2005, S. 65–80

Ali Bardakoğlu: *Religion, Erneuerung und modernes Leben,* 6/2005, S. 86–99

Axel Berkofsky: *Japans Außen- und Sicherheitspolitik. Regionale Militärmacht oder gehorsamer Allianzpartner Washingtons?,* 10/2005, S. 82–108

Rajiv Bhargava: *Die Unverwechselbarkeit des Säkularismus in Indien,* 3/2005, S. 86–130

Hans-Hartwig Blomeier: *Argentinien hat gewählt: zwei Sieger und viele offene Fragen,* 11/2005, S. 4–24

Werner Böhler: *Die Rolle der politischen Stiftungen in der deutschen Entwicklungspolitik,* 6/2005, S. 4–14

Anton Bösl/Tania Jastrzembski: *Menschenrechtsbildung. Globale Herausforderung und internationaler Auftrag,* 12/2005, S. 4–30

Mangosuthu Buthelezi: *Herausforderungen und Betätigungsfelder für afrikanische Oppositionsparteien,* 9/2005, S. 4–18

Michael Däumler/Stefan Reith: *Das Zerbrechen des europäischen Konsenses in Spanien. Über den Ausgang des Referendums zur Europäischen Verfassung vom 20. Februar 2005,* 4/2005, S. 50–67

Juri Durkot: *Der dornige Weg zur Demokratie. Die ersten 100 Tage der neuen ukrainischen Regierung: bescheidene Erfolge und schwierige Probleme,* 6/2005, S. 15–33

Juri Durkot: *Ukraine: die durchwachsene Bilanz für „Orange“*, 12/2005, S. 151–167

Oliver Ernst: *Präsidentenwahlen im Iran. Die soziale Frage und das Nuklearprogramm bestimmen die Agenda Ahmadinedschads*, 7/2005, S. 40–59

Bernd Gallep: *Der zentralamerikanische Integrationsprozess. Probleme und Scheinprobleme*, 10/2005, S. 30–81

Hubert Gehring/Thomas Dieter: *Fünf Jahre nach dem „Cambio“. Der Zustand der mexikanischen Demokratie*, 12/2005, S. 65–93

Hubert Gehring/Markus-Liborius Hermann: *Das Verhältnis von katholischer Kirche und Staat in Mexiko: Nähe und Distanz*, 3/2005, S. 67–85

Stefan Gehrold/Daniel Wolf: *Wirtschaftswunder Slowakei. Musterknabe oder neuer Bösewicht in der Europäischen Union?*, 11/2005, S. 57–77

Angelos Giannakopoulos: *Die Identitäten Griechenlands und der Türkei. Wechselseitige Bedingtheiten ihrer Entstehung*, 5/2005, S. 23–31

Ulrich Goedeking: *Über Sichtbarkeit und Diversität*, 1/2005, S. 118–130

Xico Graziano: *Landreform in Brasilien. Integration und Verteidigungsmechanismen*, 5/2005, S. 44–70

Martina Hahn: *Venezuelas Medien: Katerstimmung*, 12/2005, S. 94–105

Stefan Haid/Anke Marei Ludwig/Christian Rieck/Maik Zarandi: *Deutsche Interessen in Lateinamerika*, 8/2005, S. 22–37

Marcel de la Haye: *Einig in Vielfalt? – Die Ratifizierung des Verfassungsentwurfs. Nationale Souveränität, europäisches Referendum und die Suche nach dem Unionsbürger*, 2/2005, S. 81–109

Marcel de la Haye: *Patient Frankreich: Beibehaltung oder Wandel des französischen Wirtschafts- und Sozialmodells*, 12/2005, S. 106–150

Johannes Heisig: *Die Bürgerkriegsfronten sind nicht vergessen. Bilanz des Untersuchungsausschusses im spanischen Parlament zu den Madrider Terroranschlägen am 11. März 2004, 7/2005, S. 60–81*

Alpay Hekimler: *Die neuesten wirtschaftlichen Entwicklungen in der Türkei unter besonderer Berücksichtigung der Sozialpolitik, 11/2005, S. 78–98*

Karl-Dieter Hoffmann: *Der Panamakanal soll wettbewerbsfähiger werden: Das Megaprojekt einer dritten Schleusenstraße, 12/2005, S. 31–64*

Wilhelm Hofmeister: *Halbzeit mit Licht und Schatten. Das zweite Regierungsjahr von Präsident Lula da Silva in Brasilien, 4/2005, S. 4–22*

Eike-Christian Hornig: *Wieder scheitert das italienische Referendum an der Blockade der Parteien, 10/2005, S. 22–29*

Caroline Hornstein Tomić: *Bosnien und Herzegowina zehn Jahre nach Dayton. Der steinige Weg vom „verhinderten“ zum selbsttragenden Staat, 11/2005, S. 43–56*

Andreas Jacobs: *Schauplätze des real existierenden Islamismus, 5/2005, S. 128–134*

Stefan Joost: *Indigener Protest in Bolivien. Ziele einer radikalisierten Indigena-Bewegung, 1/2005, S. 57–78*

Paul Kevenhörster: *Wer hilft wem? Die schwierige Auswahl der Empfängerländer öffentlicher Entwicklungshilfe, 7/2005, S. 4–21*

Hein G. Kiessling: *Der pakistanische Geheimdienst ISI, 5/2005, S. 71–92*

Thomas Kunze: *Der Tschetschenienkonflikt: Geschichte, Stereotypen und Ausblick, 10/2005, S. 4–21*

Nora Maas/Frank Umbach: *Peking und die Wahlen in Hongkong – Auswirkung auf die politische Stabilität der ehemaligen Kronkolonie und die Taiwanfrage, 2/2005, S. 23–47*

- Aschot Manutscharjan:** *Rückblick auf den Genozid. Leugnen und Erinnern*, 4/2005, S. 94–124
- Aschot Manutscharjan:** *Russland unter Putin*, 8/2005, S. 95–126
- Angela Meentzen:** *Indígena und Politik im Andenraum: Peru*, 1/2005, S. 30–56
- Stormy Mildner/Antje Nötzold/Martin Agüera:** *Auf dem Weg zu einer neuen Außenpolitik? Deutsche Interessen in Asien*, 8/2005, S. 4–21
- Rupert Neudeck:** *Der Völkermord nach dem Völkermord. Warum konnte dieser Genozid erneut geschehen, ohne auf Widerstand zu stoßen? Esther Mujawayo; Robert Stockhammer; Romeo Dal-laire*, 10/2005, S. 109–115
- Jale Önel/Helmut Wittelsbürger:** *Umweltpolitik in Chile*, 11/2005, S. 25–42
- Andrea E. Ostheimer:** *Südafrikas Politische Kultur. Vom Befreiungskampf über die Transformation zur demokratischen Konsolidierung*, 9/2005, S. 19–43
- Hardy Ostry:** *Die Kunst der Machtverteilung – der Libanon nach den Wahlen*, 8/2005, S. 82–94
- Tihomir Popovic:** *Serbien zwischen Ost und West – Kulturgeschichtliche Spannungsursachen*, 5/2005, S. 4–22
- Frank Priess:** *Ist das Fernsehzeitalter der US-Politik zu Ende? Was der Präsidentschaftswahlkampf 2004 für die politische Kommunikation bedeutet*, 2/2005, S. 4–22
- Frank Priess:** *Großbritannien: ‚Targeting‘ ist alles. Wahlkampf unter Ausschluss der Öffentlichkeit*, 6/2005, S. 34–44
- Manfred Rabeneick:** *Indigene Interessenorganisation und Armutsbekämpfung in Ekuador*, 1/2005, S. 13–29
- Helmut Reifeld:** *Der Dialog mit dem Islam bleibt schwierig*, 3/2005, S. 131–148

Luise Richter: *Deutsche Interessen in Afrika? Langfristiges Engagement auf dem ‚Kontinent der Potenziale‘*, 8/2005, S. 38–57

Albrecht Rothacher: *Moldawien: Auswanderung statt Demokratie. Die Wiederwahl der Kommunisten*, 5/2005, S. 32–43

Beatrice Schlee: *Wundersames Traumergebnis in Zeiten der Krise: Die Regierungspartei erringt die Zweidrittelmehrheit bei den Parlamentswahlen in Simbabwe*, 5/2005, S. 93–127

Ingo Scholz/Richard Shaba: *In den Startlöchern für die Wahlen in Tansania*, 9/2005, S. 71–93

Wolfgang G. Schwanz: *Olivenzweig, Waffe und Terror. Deutsche und Palästinenser im Kalten Krieg*, 3/2005, S. 34–66

Annette Schwarzbauer: *Indígena und Politik im Andenraum: Bolivien*, 1/2005, S. 79–94

Hans-Ulrich Seidt: *Ernst Herzfelds Standort*, 7/2005, S. 97–105

Alexandra Senfft: *Das Schweigen brechen. Der israelische Staat und seine Wehrdienstverweigerer*, 3/2005, S. 19–33

Alexandra Senfft: *Geschichte als Lehrmeister. Der israelische Historiker Tom Segev und der an der Ben-Gurion Universität lehrende Psychologe Dan Bar-On zeigen, wie stark die Vergangenheit auf die Gegenwart wirkt und Konflikte sich wiederholen*, 9/2005, S. 107–115

Alexandra Senfft: *Provokation als Strategie zur Befreiung. Die niederländische Abgeordnete Ayaan Hirsi Ali und die deutsch-türkische Soziologin Necla Kelek kämpfen gegen die Unterdrückung ihrer Geschlechtsgenossinnen und fordern eine verbesserte Integrationspolitik*, 11/2005, S. 99–109

José Maria F. J. da Silveira/Izaías de Carvalho Borges: *Biotechnologie in der Landwirtschaft. Verbreitung und Auswirkungen auf das Agrobusiness*, 7/2005, S. 82–96

Silvia Tellenbach: *Zum neuen türkischen Strafgesetzbuch*, 4/2005, S. 76–93

Hans-Joachim Veen: *Die Entwicklung der Parteiensysteme in den postkommunistischen EU-Beitrittsländern – Eine vergleichende Analyse ihrer Errungenschaften und Defizite*, 7/2005, S. 22–39

Norbert Wagner/Caroline Kanter: *Die amerikanische Entwicklungspolitik nach dem 11. September 2001*, 3/2005, S. 4–18

Norbert Wagner/Caroline Kanter: *UN-Reform. Der Bericht des „High-level panel on threats, challenges and change“. Die Debatte in den USA*, 6/2005, S. 45–61

Alexander Warkotsch: *Russlands südkaukasische Peripherie*, 4/2005, S. 68–75

Berthold Weig: *Die vergessenen Völker Lateinamerikas. Indigene Bevölkerung zwischen Neoromanizismus und politischem Extremismus*, 1/2005, S. 4–12

Berthold Weig: *Andine Revolutionen? Indígenas, Politik und Institutionenschwäche in Bolivien und Ecuador*, 9/2005, S. 94–106

Peter R. Weilemann: *Die Europäische Krise vom Sommer 2005*, 8/2005, S. 58–81

Helmut Wittelsbürger/Stefanie Möller: *Die Beziehungen Chiles zu seinen Nachbarländern – ein Verhältnis zwischen Bewunderung und Missgunst*, 4/2005, S. 23–49

Helmut Wittelsbürger/Tina Sattler: *Minderheitenschutz und Menschenrechte. Die Situation der indianischen Bevölkerung in Chile*, 1/2005, S. 95–117

Helmut Wittelsbürger/Michael Stürmer: *Chancen und Risiken der erneuerbaren Energien in Chile. Eine Herausforderung für die Energiepolitik des Landes*, 6/2005, S. 62–85

Jan Woischnik: *Machtwechsel in Uruguay. Anmerkungen zum historischen Wahlsieg der Linken 2004*, 2/2005, S. 48–64

Arno Wolff: *Tanzimat. Der erste Versuch einer Modernisierung in der Türkei*, 6/2005, S. 100–121

■ Länder

ARGENTINIEN

Argentinien hat gewählt: zwei Sieger und viele offene Fragen, Hans-Hartwig Blomeier, 11/2005, S. 4–24

BOLIVIEN

Indigener Protest in Bolivien. Ziele einer radikalisierten Indígena-Bewegung, Stefan Joost, 1/2005, S. 57–78

Indígena und Politik im Andenraum: Bolivien, Annette Schwarzbauer, 1/2005, S. 79–94

Andine Revolutionen? Indígenas, Politik und Institutionenschwäche in Bolivien und Ekuador, Bernhard Weig, 9/2005, S. 94–106

BOSNIEN UND HERZEGOWINA

Bosnien und Herzegowina zehn Jahre nach Dayton. Der steinige Weg vom „verhinderten“ zum selbsttragenden Staat, Caroline Hornstein Tomić, 11/2005, S. 43–56

BRASILIEN

Landreform in Brasilien. Integration und Verteidigungsmechanismen, Xico Graziano, 5/2005, S. 44–70

Halbzeit mit Licht und Schatten. Das zweite Regierungsjahr von Präsident Lula da Silva in Brasilien, Wilhelm Hofmeister, 4/2005, S. 4–22

CHILE

Umweltpolitik in Chile, Jale Önel/Helmut Wittelsbürger, 11/2005, S. 25–42

Die Beziehungen Chiles zu seinen Nachbarländern – ein Verhältnis zwischen Bewunderung und Missgunst, Helmut Wittelsbürger/Stefanie Möller, 4/2005, S. 23–49

Minderheitenschutz und Menschenrechte. Die Situation der indianischen Bevölkerung in Chile, Helmut Wittelsbürger/Tina Sattler, 1/2005, S. 95–117

Chancen und Risiken der erneuerbaren Energien in Chile. Eine Herausforderung für die Energiepolitik des Landes, Helmut Wittelsbürger/Michael Stürmer, 6/2005, S. 62–85

CHINA

Peking und die Wahlen in Hongkong – Auswirkung auf die politische Stabilität der ehemaligen Kronkolonie und die Taiwanfrage, Nora Maas/Frank Umbach, 2/2005, S. 23–47

EKUADOR

Indigene Interessenorganisation und Armutsbekämpfung in Ekuador, Manfred Rabeneick, 1/2005, S. 13–29

Andine Revolutionen? Indígenas, Politik und Institutionenschwäche in Bolivien und Ekuador, Bertold Weig, 9/2005, S. 94–106

FRANKREICH

Patient Frankreich: Beibehaltung oder Wandel des französischen Wirtschafts- und Sozialmodells, Marcel de la Haye, 12/2005, S. 106–150

GRIECHENLAND

Die Identitäten Griechenlands und der Türkei. Wechselseitige Bedingtheiten ihrer Entstehung, Angelos Giannakopoulos, 5/2005, S. 23–31

GROSSBRITANNIEN

Großbritannien: ‚Targeting‘ ist alles. Wahlkampf unter Ausschluss der Öffentlichkeit, Frank Priess, 6/2005, S. 34–44

INDIEN

Die Unverwechselbarkeit des Säkularismus in Indien, Rajiv Bhargava, 3/2005, S. 86–130

IRAN

Präsidentenwahlen im Iran. Die soziale Frage und das Nuklearprogramm bestimmen die Agenda Ahmadinedschads, Oliver Ernst, 7/2005, S. 40–59

ISRAEL/PALÄSTINA

Demokratische Premiere: Präsidentenwahlen in Palästina, Canan Atilgan, 2/2005, S. 65–80

Olivenzweig, Waffe und Terror. Deutsche und Palästinenser im Kalten Krieg, Wolfgang G. Schwanitz, 3/2005, S. 34–66

Das Schweigen brechen. Der israelische Staat und seine Wehrdienstverweigerer, Alexandra Senfft, 3/2005, S. 19–33

Geschichte als Lehrmeister. Der israelische Historiker Tom Segev und der an der Ben-Gurion Universität lehrende Psychologe Dan Bar-On zeigen, wie stark die Vergangenheit auf die Gegenwart wirkt und Konflikte sich wiederholen, Alexandra Senfft, 9/2005, S. 107–115

ITALIEN

Wieder scheitert das italienische Referendum an der Blockade der Parteien, Eike-Christian Hornig, 10/2005, S. 22–29

JAPAN

Japans Außen- und Sicherheitspolitik. Regionale Militärmacht oder gehorsamer Allianzpartner Washingtons?, Axel Berkofsky, 10/2005, S. 82–108

LIBANON

Die Kunst der Machtverteilung – der Libanon nach den Wahlen, Hardy Ostry, 8/2005, S. 82–94

MEXIKO

Fünf Jahre nach dem „Cambio“. Der Zustand der mexikanischen Demokratie, Hubert Gehring/Thomas Dieter, 12/2005, S. 65–93

Das Verhältnis von katholischer Kirche und Staat in Mexiko: Nähe und Distanz, Hubert Gehring/Markus-Liborius Hermann, 3/2005, S. 67–85

MOLDAWIEN

Moldawien: Auswanderung statt Demokratie. Die Wiederwahl der Kommunisten, Albrecht Rothacher, 5/2005, S. 32–43

PAKISTAN

Der pakistanische Geheimdienst ISI, Hein G. Kiessling, 5/2005, S. 71–92

PANAMA

Der Panamakanal soll wettbewerbsfähiger werden: Das Megaprojekt einer dritten Schleusenstraße, Karl-Dieter Hoffmann, 12/2005, S. 31–64

PERU

Indígena und Politik im Andenraum: Peru, Angela Meentzen, 1/2005, S. 30–56

RUANDA

Der Völkermord nach dem Völkermord. Warum konnte dieser Genozid erneut geschehen, ohne auf Widerstand zu stoßen? Esther Mujawayo; Robert Stockhammer; Romeo Dallaire, Rupert Neudeck, 10/2005, S. 109–115

RUSSLAND

Der Tschetschenienkonflikt: Geschichte, Stereotypen und Ausblick, Thomas Kunze, 10/2005, S. 4–21

Russland unter Putin, Aschot Manutscharjan, 8/2005, S. 95–126

Russlands südkaukasische Peripherie, Alexander Warkotsch, 4/2005, S. 68–75

SERBIEN

Serbien zwischen Ost und West – Kulturgeschichtliche Spannungsursachen, Tihomir Popovic, 5/2005, S. 4–22

SIMBABWE

Wundersames Traumergebnis in Zeiten der Krise: Die Regierungspartei erringt die Zweidrittelmehrheit bei den Parlamentswahlen in Simbabwe, Beatrice Schlee, 5/2005, S. 93–127

SLOWAKEI

Wirtschaftswunder Slowakei. Musterknabe oder neuer Bösewicht in der Europäischen Union?, Stefan Gehrold/Daniel Wolf, 1/2005, S. 57–77

SPANIEN

Das Zerschneiden des europäischen Konsenses in Spanien. Über den Ausgang des Referendums zur Europäischen Verfassung vom 20. Februar 2005, Michael Däumler/Stefan Reith, 4/2005, S. 50–67

Die Bürgerkriegsfronten sind nicht vergessen. Bilanz des Untersuchungsausschusses im spanischen Parlament zu den Madrider Terroranschlägen am 11. März 2004, Johannes Heisig, 7/2005, S. 60–81

SÜDAFRIKA

Südafrikas Politische Kultur. Vom Befreiungskampf über die Transformation zur demokratischen Konsolidierung, Andrea E. Ostheimer, 9/2005, S. 19–43

TANSANIA

In den Startlöchern für die Wahlen in Tansania, Ingo Scholz/Richard Shaba, 9/2005, S. 71–93

TÜRKEI

Die Identitäten Griechenlands und der Türkei. Wechselseitige Bedingtheiten ihrer Entstehung, Angelos Giannakopoulos, 5/2005, S. 23–31

Die neuesten wirtschaftlichen Entwicklungen in der Türkei unter besonderer Berücksichtigung der Sozialpolitik, Alpay Hekimler, 11/2005, S. 78–98

Rückblick auf den Genozid. Leugnen und Erinnern, Aschot Manutscharjan, 4/2005, S. 94–124

Zum neuen türkischen Strafgesetzbuch, Silvia Tellenbach, 4/2005, S. 76–93

Tanzimat. Der erste Versuch einer Modernisierung in der Türkei, Arno Wolff, 6/2005, S. 100–121

UKRAINE

Der dornige Weg zur Demokratie. Die ersten 100 Tage der neuen ukrainischen Regierung: bescheidene Erfolge und schwierige Probleme, Juri Durkot, 6/2005, S. 15–33

Ukraine: die durchwachsene Bilanz für „Orange“, Juri Durkot, 12/2005, S. 151–167

URUGUAY

Machtwechsel in Uruguay. Anmerkungen zum historischen Wahlsieg der Linken 2004, Jan Woischnik, 2/2005, S. 48–64

USA

Denkanstöße zur Überwindung des atlantischen Grabens, Ulrike Ackermann, 2/2005, S. 110–121

Ist das Fernsehzeitalter der US-Politik zu Ende? Was der Präsidentschaftswahlkampf 2004 für die politische Kommunikation bedeutet, Frank Priess, 2/2005, S. 4–22

Die amerikanische Entwicklungspolitik nach dem 11. September 2001, Norbert Wagner/Caroline Kanter, 3/2005, S. 4–18

UN-Reform. Der Bericht des „High-level panel on threats, challenges and change“. Die Debatte in den USA, Norbert Wagner/Caroline Kanter, 6/2005, S. 45–61

VENEZUELA

Venezuelas Medien: Katerstimmung, Martina Hahn, 12/2005, S. 94–105

■ Regionale und internationale Themen

AFRIKA

Eine Politik der reformorientierten Mitte in Afrika. Inhalte und Herausforderungen, Kenneth Achu, 9/2005, S. 44–70

Herausforderungen und Betätigungsfelder für afrikanische Oppositionsparteien, Mangosuthu Buthelezi, 9/2005, S. 4–18

Deutsche Interessen in Afrika? Langfristiges Engagement auf dem ‚Kontinent der Potenziale‘, Luise Richter, 8/2005, S. 38–57

ASIEN

Auf dem Weg zu einer neuen Außenpolitik? Deutsche Interessen in Asien, Stormy Mildner/Antje Nötzold/Martin Agüera, 8/2005, S. 4–21

EUROPA

Denkanstöße zur Überwindung des atlantischen Grabens, Ulrike Ackermann, 2/2005, S. 110–121

Einig in Vielfalt? – Die Ratifizierung des Verfassungsentwurfs. Nationale Souveränität, europäisches Referendum und die Suche nach dem Unionsbürger, Marcel de la Haye, 2/2005, S. 81–109

Die Entwicklung der Parteiensysteme in den postkommunistischen EU-Beitrittsländern – Eine vergleichende Analyse ihrer Errungenschaften und Defizite, Hans-Joachim Veen, 7/2005, S. 22–39

Die Europäische Krise vom Sommer 2005, Peter R. Weilemann, 8/2005, S. 58–81

ISLAM

Religion, Erneuerung und modernes Leben, Ali Bardakolu, 6/2005, S. 86–99

Schauplätze des real existierenden Islamismus, Andreas Jacobs, 5/2005, S. 128–134

Der Dialog mit dem Islam bleibt schwierig, Helmut Reifeld, 3/2005, S. 131–148

Provokation als Strategie zur Befreiung. Die niederländische Abgeordnete Ayaan Hirsi Ali und die deutsch-türkische Soziologin Necla Kelek kämpfen gegen die Unterdrückung ihrer Geschlechtsgenossinnen und fordern eine verbesserte Integrationspolitik, Alexandra Senfft, 11/2005, S. 99–109

LATEINAMERIKA

Der zentralamerikanische Integrationsprozess. Probleme und Scheinprobleme, Bernd Gallep, 10/2005, S. 30–81

Über Sichtbarkeit und Diversität, Ulrich Goedecking, 1/2005, S. 118–130

Deutsche Interessen in Lateinamerika, Stefan Haid/Anke Marei Ludwig/Christian Rieck/Maik Zarrandi, 8/2005, S. 22–37

Die vergessenen Völker Lateinamerikas. Indigene Bevölkerung zwischen Neoromantizismus und politischem Extremismus, Berthold Weig, 1/2005, S. 4–12

Die Beziehungen Chiles zu seinen Nachbarländern – ein Verhältnis zwischen Bewunderung und Missgunst, Helmut Wittelsbürger/Stefanie Möller, 4/2005, S. 23–49

INTERNATIONALES

Denkanstöße zur Überwindung des atlantischen Grabens, Ulrike Ackermann, 2/2005, S. 110–121

Die Rolle der politischen Stiftungen in der deutschen Entwicklungspolitik, Werner Böhler, 6/2005, S. 4–14

Menschenrechtsbildung. Globale Herausforderung und internationaler Auftrag, Anton Bösl/Tania Jastrzembski, 12/2005, S. 4–30

Wer hilft wem? Die schwierige Auswahl der Empfängerländer öffentlicher Entwicklungshilfe, Paul Kevenhörster, 7/2005, S. 4–21

Ernst Herzfelds Standort, Hans-Ulrich Seidt, 7/2005, S. 97–105

Biotechnologie in der Landwirtschaft. Verbreitung und Auswirkungen auf das Agrobusiness, José Maria F. J. da Silveira/Izaias de Carvalho Borges, 7/2005, S. 82–96

UN-Reform. Der Bericht des „High-level panel on threats, challenges and change“. Die Debatte in den USA, Norbert Wagner/Caroline Kanter, 6/2005, S. 45–61

■ Sammelrezensionen

BÜCHER ÜBER DEN CHRISTLICH-ISLAMISCHEN DIALOG

Der Dialog mit dem Islam bleibt schwierig, Helmut Reifeld, 3/2005, S. 131–148

BÜCHER ZUM THEMA INDIGENAS IN LATEINAMERIKA

Über Sichtbarkeit und Diversität, Ulrich Goedecking, 1/2005, S. 118–130

BÜCHER ÜBER ISRAEL

Geschichte als Lehrmeister. Der israelische Historiker Tom Segev und der an der Ben-Gurion Universität lehrende Psychologe Dan Bar-On zeigen, wie stark die Vergangenheit auf die Gegenwart wirkt und Konflikte sich wiederholen, Alexandra Senfft, 9/2005, S. 107–115

BÜCHER ÜBER DEN MITTLEREN OSTEN

Schauplätze des real existierenden Islamismus, Andreas Jacobs, 5/2005, S. 128–134

BÜCHER ÜBER DIE SITUATION MUSLIMISCHER FRAUEN

Provokation als Strategie zur Befreiung. Die niederländische Abgeordnete Ayaan Hirsi Ali und die deutsch-türkische Soziologin Necla Kelek kämpfen gegen die Unterdrückung ihrer Geschlechtsgenossinnen und fordern eine verbesserte Integrationspolitik, Alexandra Senfft, 11/2005, S. 99–109

BÜCHER ÜBER RUANDA

Der Völkermord nach dem Völkermord. Warum konnte dieser Genozid erneut geschehen, ohne auf Widerstand zu stoßen? Esther Mujawayo; Robert Stockhammer; Romeo Dallaire, Rupert Neudeck, 10/2005, S. 109–115

BÜCHER ÜBER RUSSLAND

Russland unter Putin, Aschot Manutscharjan, 8/2005, S. 95–126

**BÜCHER ÜBER DIE TRANSATLANTISCHEN
BEZIEHUNGEN**

*Denkanstöße zur Überwindung des atlantischen
Grabens, Ulrike Ackermann, 2/2005, S. 110–121*

EIN BUCH ÜBER DIE TÜRKEI

*Tanzimat. Der erste Versuch einer Modernisierung in
der Türkei, Arno Wolff, 6/2005, S. 100–121*

**BÜCHER ÜBER DEN VÖLKERMORD
AN DEN ARMENIERN**

*Rückblick auf den Genozid. Leugnen und Erinnern,
Aschot Manutscharjan, 4/2005, S. 94–124*

**EIN BUCH ÜBER WISSENSCHAFT UND
ORIENT**

*Ernst Herzfelds Standort, Hans-Ulrich Seidt, 7/2005,
S. 97–105*